

Julia Weber: Weil ich Ruth bin

Limmat Verlag, 2026 / Fr. 32.-

Ruth wird mit einem seidenen Fell geboren und schon immer verfallen ihr die Menschen. Ruth kann sie verwandeln, lässt sie für kurze Zeit vergessen, bei ihr dürfen sie Zufriedenheit und Unbeschwertheit erfahren – als Regenwurm, Ziege, Echse, Schnecke. Dann begegnet Ruth der Liebe. Linda ist schön, gross und schief in die Welt gebaut, mit einem Lachen wie hinabrollendes Geröll. Da gerät Ruths Welt durcheinander.

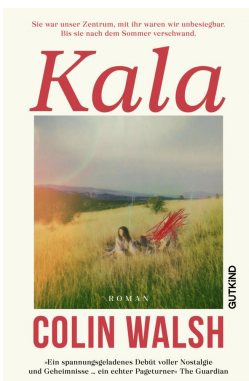
Julia Weber dehnt liebevoll die Grenzen unseres Vorstellungsvermögens. Ihre Stimme ist unverwechselbar, ihr Text unvergleichbar, ihre Sprache ist überwältigend.

R. C. Sherriff: Vor uns die Zeit

Unionsverlag, 2026 / Fr. 32.-

Mister Baldwin geht in Pension und ist endlich ein freier Mann und seine Frau Edith freut sich auf die gemeinsame Zeit. Doch trotz aller Vorfreude und guten Vorsätze werden die Tage bald lang und immer leerer – das Gartenprojekt scheitert und das mit seinem grossen Geschichtswerk? Schwierig. Und dann sitzt Mr Baldwin auch noch jeden Mittag in Ediths schönem Siestasessel... Ein Ausflug ins Weldental bringt neue Ideen: unter alten Ulmen steht ein modernes Haus mit grossen Fenstern – liegt hier die Lösung und vielleicht sogar ein neues Leben?

Nach 'Zwei Wochen am Meer' die nächste Neuübersetzung eines grossartigen Romans von Sherriff aus den 1920er-Jahren – zutiefst menschlich, feinsten englischer Humor und nach wie vor aktuell.



Colin Walsh: Kala. Sie war unser Zentrum, mit ihr waren wir

Gutkind Verlag, 2026 / Fr. 31.50

Nach vielen Jahren, treffen sich in einer Kleinstadt an der Westküste Irlands, drei alte Freunde wieder. Im Sommer 2003, als Teenager, gehörten sie zu einer Clique, die unzertrennlich schien. Doch dann verschwand Kala, der strahlende Mittelpunkt ihres Universums, spurlos und ihre Welt geriet aus den Fugen. Nun, Jahre später, werden menschliche Überreste im Wald gefunden und die verdrängte Vergangenheit bricht wieder auf. Erzählt wird diese grossartig erzählte und superspannende Geschichte, immer abwechselnd aus der Sicht von Mush, Helen und Joe. Dadurch, dass Colin Walsh auch immer zwischen 2003 und 2018 switcht, nimmt die Story Fahrt auf, bis sie im grossen Showdown endet.

Gun-Britt Sundström: Die beste aller Beziehungen

Insel Verlag, 2026 / Fr. 35.50

Ein Stockholm-Roman der Siebzigerjahre und schwedisches Kultbuch: Martina ist intellektuell und anstrengend, liest Hochzeits- wie Todesannoncen, ist launisch, gerne alleine, raucht Pfeife, tunkt ihre Haare in die Suppe und hält Verliebtheit mitunter für eine Krankheit - sie strotzt vor Selbstvertrauen und Lebenslust. Der Philosophie-Student Gustav hat schon bei ihrer ersten Begegnung entschieden, dass er sie heiraten wird. Er mag das Beständige, besucht regelmässig den Gottesdienst.

Mit Witz, Musse und unbekümmert erörtern sie in den langen Sommern des Nordens ihre Beziehung, verhandeln ihre Verschiedenheit anhand von Philosophie und Bibel – braucht die «grosse Liebe» Integrität und Treue zu sich selbst oder nicht doch Selbsthingabe? Sie wenden sich einander zu und voneinander ab, werden ernüchtert, kommen doch nicht voneinander los – gibt es in der Liebe ein Dazwischen?





Maylis de Kerangal: Brandung

Suhrkamp Verlag, 2026 / Fr. 35.50

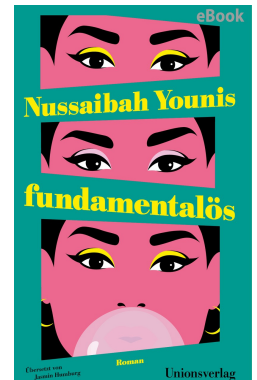
Am Strand beim Hafen von Le Havre wird ein Mann tot aufgefunden – in der Jackentasche ein Kinoticket mit einer Telephonnummer auf der Rückseite. Sie – Synchronsprecherin, Ehefrau und Mutter in Paris - erhält einen Anruf von der Polizei: Was könnte sie mit dem unbekanntem Mann zu tun haben? Tags darauf reist sie nach Le Havre und spricht mit der Polizei. Auf der Spurensuche in der Stadt ihrer Kindheit und Jugend tauchen Erinnerungen, Episoden, Lichtblitze auf, ein Café, das Kino und die Sehnsucht nach einer verschwundenen ersten Liebe.

Ein Rückblick, ein Thriller, ein Standort und gleichzeitig ein Schlendern in der Vergangenheit – ein Roman der eigentlich nie aufhört...

Nussaibah Younis: fundamentalös

Unionsverlag, 2026 / Fr. 33.-

Ein unglaublich witziger und gewagter Debütroman über eine schlagfertige und grossherzige Akademikerin aus London, die vor ihrem Liebeskummer flieht und im Irak (2019) landet. Sie hat von der UNO ein Jobangebot angenommen, um ihre Theorie in die Praxis umzusetzen und ein Deradikalisationsprogramm für IS-Frauen zu leiten. Sara, eine wütende Teenagerin, hat sich mit fünfzehn dem IS angeschlossen. Verbunden durch ihr muslimisches Aufwachsen in London und eine Vorliebe für derbe Sprüche, freunden die beiden sich an – doch bald muss Nadia entscheiden, wie weit sie für Sara zu gehen bereit ist. Eine bissige Auseinandersetzung mit Liebe, Familie, Religion und den Entscheidungen, die wir treffen, um dazuzugehören – Nussaibah Younis erforscht eine der grossen Herausforderungen unserer Zeit mit Scharfsinn, Herz und Humor.



Seumas O'Kelly: Das Grab des Webers

Jung und Jung Verlag, 2026 / Fr. 25.50

Mortimer Hehir, der Weber, ist tot, jetzt soll er unter die Erde kommen. Aber nicht irgendwo, sondern auf einem bestimmten Friedhof *Cloon na Morav*, im alten Dorf, irgendwo in Irland in dem für ihn und nur für ihn bestimmten Grab. Sein Leben lang ist er den Menschen, mit denen er es geteilt hat, damit in den Ohren gelegen. Auch seiner vierten, sehr viel jüngeren Frau, die sich mit zwei Totengräbern auf die Suche macht. Denn niemand kann sich erinnern, wo genau Weber-Grabstelle ist – oder sind alle selbst schon tot und begraben? Ausser vielleicht die drei alten Männer im Dorf, die noch leben, aber die sind sich nicht nur nicht einig, sondern sie sind zudem störrisch und streitbar und rechthaberisch.

Klassisch, irisch, humorvoll, bissig – und viel zu kurz!

Hampton Sides: Cooks letzte Reise. Die fatalen Folgen eines geheimen Auftrags

Mare Verlag, 2026 / Fr. 44.50

Abenteuerroman, Sachbuch, Entdeckungsgeschichte: Am 12. Juli 1776 sticht James Cook *HMS Resolution* zu seiner dritten grossen Reise in See - zweieinhalb Jahre später wird er an einem Strand von Hawaii in einem Konflikt mit Einheimischen getötet, ein unrühmliches Ende: Was ist passiert? Der bisher so besonnene und auch Einheimischen gegenüber respektvolle Cook hat sich verändert, vielleicht der Geheimauftrag den Südkontinent zu suchen oder die lang ersehnte Nordwestpassage?

Hampton Sides zeichnet diese letzte Reise nach und beschreibt ein ganzes Zeitalter auf See, voller Forschungsdrang und Entdeckungen.

